



Die Zukunft unseres kulturellen Erbes hängt wesentlich von den Entscheidungen und dem Verhalten der breiten Öffentlichkeit ab. Daher ist es der Landesdenkmalpflege ein großes Anliegen, Kinder und Jugendliche schon frühzeitig zur bewussten Wahrnehmung unserer Kulturgüter anzuleiten. Denkmale als historische Lernorte und authentische Quellen wecken bei der Begegnung in besonderem Maße Gefühle und Empfindungen. Sie spielen damit eine wichtige Rolle bei der Suche nach den eigenen Wurzeln und der eigenen Identität und fördern die Entwicklung eines Vorstellungsvermögens von der lokalen und regionalen Geschichte. Die Denkmalpflegepädagogik unterstützt diesen Ansatz mit einer Reihe von Angeboten, die dazu einladen, sich mit Denkmälern in der näheren Umgebung der Schulen und ihrem Erhalt zu befassen.



LEBENDIGE VERMITTLUNG AM HISTORISCHEN LERNORT – ALTERSPEZIFISCHE FÜHRUNGEN
Für Schulklassen ab der 3. Jahrgangsstufe bietet das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart Aktionsvormittage an. Sie dauern circa dreieinhalb Stunden und sind kostenfrei.

KLASSENSTUFEN 3 BIS 7
Die Klassen 3 und 4, sowie 5 bis 7 erhalten einen allgemeinen Überblick über die Bau- und Kunst- sowie Archäologische Denkmalpflege. Der Vormittag im Landesamt setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

- Arten und Gemeinsamkeiten von Kulturdenkmälern
- Unterscheidung zwischen der Bau- und Kunst- sowie Archäologischen Denkmalpflege
- Selbstständige Erkundung des „ehemaligen

Schelztor-Gymnasiums“ in Kleingruppen (3 und 4) bzw. Expertengruppen (5 bis 7): Entdeckung der Besonderheiten bei der Umnutzung und Sanierung dieses Baudenkmals

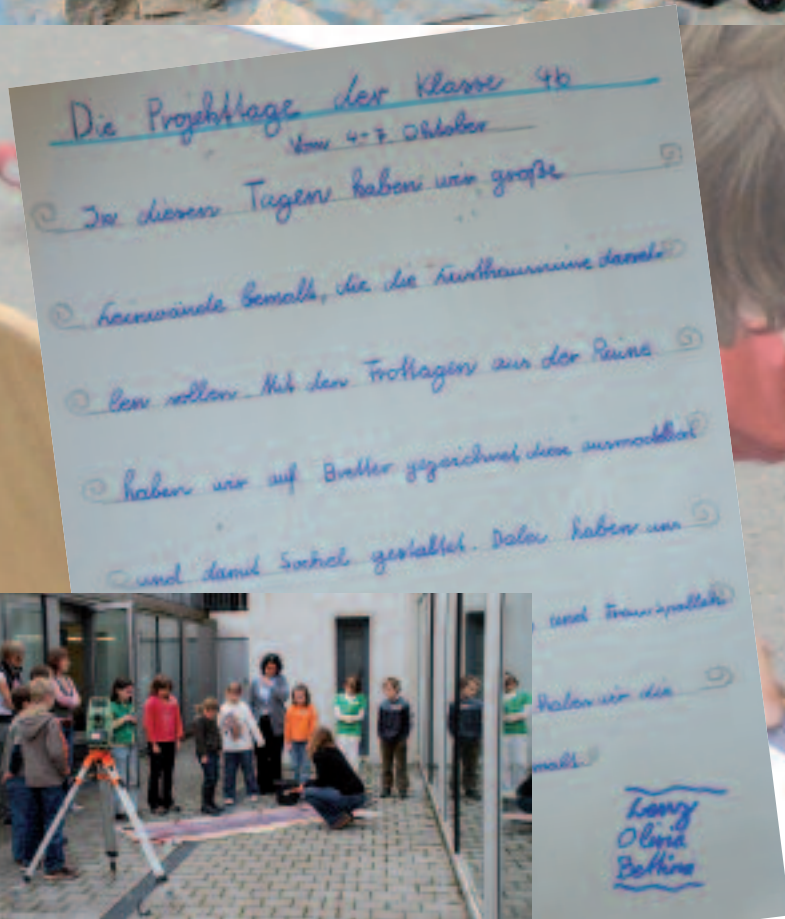
- (nur 5 bis 7) Vertiefende Betrachtung des §2 des Denkmalschutzgesetzes
- Erörterung bürgerschaftlichen Engagements für den erfolgreichen Denkmalerhalt am Beispiel der Esslinger Bürgerinitiative
- Führung durch die Restaurierungswerkstätten der Bau- und Kunstdenkmalpflege und Archäologie
- Vom Fundort ins Museum
- Handlungsorientierte Abschlussaktion z. B. Zusammenfügen keramischer Funde bzw. Holzaltersbestimmung

Das kostenlose Führungsbegleitheft gibt der Lehrkraft die Möglichkeit, zur Nachbereitung die Bandbreite der Berufe in der Denkmalpflege zu thematisieren.



KLASSENSTUFEN 8 BIS 12
Ab Klassenstufe 8 können und sollen Themenschwerpunkte gesetzt werden. Bau- und Kunst- sowie Archäologische Denkmalpflege bieten Anknüpfungspunkte zu verschiedenen Unterrichtsfächern. Für Geschichte und Gemeinschaftskunde (Fächerverbünde GWG und EWG) lohnt eine intensivere Betrachtung der öffentlichen Diskussionen rund um die früheren Abrisspläne des Baudenkmals „ehemaliges Schelztor-Gymnasium“. Für Bildende Kunst sind Baustilkunde und die Restaurierungsateliers der Bau- und Kunstdenkmalpflege wichtigere Führungsbestandteile. Einzelne Module aus den Klassenstufen 5 bis 7 können nach Absprache mit der Lehrkraft ergänzt und abgeändert werden.

BERUFLICHE SCHULEN
Klassen aus beruflichen Schulen erhalten eine Führung entsprechend ihrem Berufsfeld, Unterrichtsfach und Schultyp. Die Basismodule entsprechen den zuvor genannten.



AUF SPURENSUCHE MIT EINEM EXPERTEN – AKTION „DENKMALSCHUTZ UND SCHULEGRUNDSCHÜLER ERLEBEN DENKMALE“

Eine Kooperation des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft, des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vertreten durch das Kompetenzzentrum für Geschichtliche Landeskunde im Unterricht und des Architekten- und Ingenieurvereins Stuttgart. In dieser Aktion beschäftigen sich Grundschüler intensiv mit einem Denkmal aus der näheren Umgebung und erhalten so einen emotionalen Zugang zur Lokal- bzw. Regionalgeschichte, zu dem Begriff „Heimat“.

„BAUSTEINE“

- im Umgang mit Denkmalen erfahrene Architekten oder Restauratoren (Experten) kommen in den Unterricht und informieren über ein Objekt im Nahbereich der Schule
- sie zeigen vor Ort Merkmale des Denkmals auf und geben praktische Beispiele zur Erhaltung des Denkmals

- den Schülerinnen und Schülern wird die unmittelbare Begegnung mit der authentischen Quelle Denkmal und den am Erhalt tätigen Menschen ermöglicht
- praxisorientierte Vertiefung

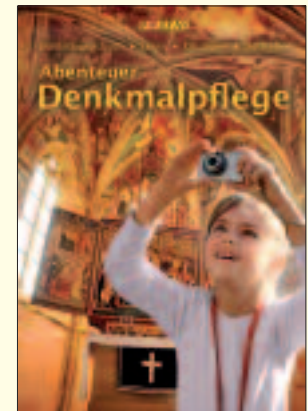
Die Umsetzungsform und Ausgestaltung ist offen gehalten, wodurch sich eine große Bandbreite ergibt. Projektberichte finden Sie auf der Homepage des Landesamts für Denkmalpflege.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Das Landesamt für Denkmalpflege stellt Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Denkmal-Themen zur Verfügung, so zu historischen Dorf- bzw. Ortskernen, dem Weinberg als Denkmal, Burgen und ländlicher Architektur. Einige sind bereits kostenlos zum Herunterladen auf der Homepage eingestellt: www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmalpflege-in-baden-wuerttemberg/bildung/unterrichtsmaterial.html. Informieren Sie sich über Neuerscheinungen und didaktische Standardwerke zur Denkmalpflege.

HERAUSGEBER
Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar
www.denkmalpflege-bw.de

KONTAKT UND TEXT
Christiane Schick (LAD)
Referat 82/ ÖA-Denkmalpflege-pädagogik
Tel. 0711/90445-208
christiane.schick@rps.bwl.de



KINDERBUCH
Lesen Sie das Kinderbuch zur baden-württembergischen Denkmalpflege, ROSENI Verlag, ISBN 978-3-944732-01-5, 8,50 Euro

GEFÖRDERT
vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde

AUFLAGE April 2015

DENKMALPFLEGE

DENKMALPFLEGE UND SCHULE
Angebote und Hilfestellungen für Lehrkräfte



Baden-Württemberg
LANDESDENKMALPFLEGE